

Verunglimpfungen eines OB unwürdig

zu: Neue Gewerbegebiete

Bereits letztes Jahr bezeichnete unser OB die aktiven Mitglieder der Bürgerinitiative „Rettet das Ittertal“ als Popanze (Schreckgespenster). Laut Solinger Tageblatt vom 14. Januar sorgt er sich wieder um Gewerbegebiete.

Er befürchtet, dass sich bei der mehr als 30 000 Euro teuren Online-Befragung vornehmlich die Gegner der geplanten Gebiete beteiligen. Hierbei werden diese Leute als Egoisten beschimpft.

Solche Verunglimpfungen sind eines gewählten OB nicht würdig. Passend dazu steht auch der (Wunsch-)Traum des obersten Wirtschaftsförderers, James Bond möge die Widerständler beseitigen.

Gegen Gewerbeansiedlungen ist nichts einzuwenden, aber gegen die Zerstörung der noch verbliebenen Natur- und Landschaftsschutzgebiete schon. Zunächst sollten vorhandene Flächen, einschließlich der Brachflächen vermarktet werden. Eine angedachte Eventhalle in einem erschlossenen Gewerbegebiet zeugt nicht von großer Nachfrage. Die Stadtspitze sollte, bevor sie beleidigende Äußerungen tätigt, nachdenken. Auch 30 000 Euro könnten sinnvoller verwendet werden.

Heinz Günter Ewert 42719 Solingen